

AUFBRUCH

17. SEPTEMBER BIS 01. OKTOBER 2023 • 731



ALLE EURE SORGE WERFT AUF IHN; DENN ER SORGT FÜR EUCH.

1. Petrus 5,7 | Wochenspruch ab Sonntag, 17.09.2023, 15. So. nach Trinitatis

Geistlicher Impuls	3
<hr/>	
Inhalt	
Gebet für eine Zukunft	4
Rückblick	5
Spenden und Finanzen	6
Neuer Aufsichtsrat	10
30 Jahre Immanuel Haus Molkenberg	10
<hr/>	
Termine	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	15
Sport	14
<hr/>	
Persönliches	
Geburtstage Krankenliste	16
<hr/>	
Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen	
(Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
Impressum	20

IMPULS ZUM WOCHENSPRUCH

aus 1. Petrus 5,7

Michael Noss



„Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch!“ 1. Petrus 5,7

Der Wochenspruch für die vor uns liegende Woche spricht mitten hinein ins Leben. Sich Sorgen zu machen kennen wir alle zur Genüge. Sorgen können ein weites Feld abdecken. Es gibt Sorgen um die Gesundheit, der eigenen und der von anderen. Wir machen uns Sorgen um die Familie, den Job, die Gemeinde, die Gesellschaft, die Politik, das Klima und dann noch um alle die eher kleinen Dinge des Lebens, die aber im Moment des Sorgens groß werden.

Und nun kommt da dieses Wort und wir merken, es ist einer von den Gut-tun-Sätze der Bibel. In diesem Wort steckt eine Perspektive, die aus der aktuellen Sorgesituation heraus zeigen will. Und dieses Wort weist in eine Richtung oder besser auf jemanden, nämlich Gott. Da sollen die Sorgen hin, denn er ist da, in jeder Situation des Lebens. Er kennt uns und er sieht uns und er wird uns nicht fallen lassen.

Dieser Satz ist ein Aufruf zum Vertrauen, eine Einladung geradezu. Es soll uns leicht ums Herz werden. Unser Denken soll frei werden

vom Kreise drehen um den Sorgenkern, dem wir viel zu viel Aufmerksamkeit widmen. Dieses Vertrauen ist die Grundlage unseres Handelns. Das gilt auch sonst im Leben. Wo ich vertrauen kann, habe ich Sicherheit. Wo diese Vertrauenssicherheit ist, haben Sorgen weniger Raum.

Bei kleinen Kindern kann man das sehr schön sehen. Die vertrauen ihren Eltern und erwarten, unausgesprochen und wahrscheinlich auch unbewusst, dass sie umsorgt sind und behütet werden. Kindliches Urvertrauen ist die Grundlage dafür, dass ein Mensch gut ins Leben hineinwachsen kann. Die Sorgen kommen auf dem Weg, wenn wir auf einmal merken, dass wir etwas verlieren können, etwas falsch machen oder uns dem Augenblick nicht gewachsen fühlen. Dann fangen wir an Vertrauen gegen Sorgen einzutauschen, dann werden wir vorsichtig und vielleicht auch argwöhnisch, dann senkt sich der Blick und die Sorgen geraten immer mehr in den Fokus.

Und jetzt wieder dieses Wort. Es ruft uns zu: Hebt den Kopf, seht nicht nur auf das, was euch Sorgen macht. Ihr seid nicht alleine. Da ist euer Gott, der kennt euch mit euren Sorgen

und er will sie euch abnehmen. Reicht sie doch rüber oder besser noch, werft sie rüber, mit Schwung und Kraft. Weg damit.

Okay, wir wissen, die Dinge bleiben oft und sind dann nicht einfach weg, aber es hat sich etwas verändert. Ich weiß, auch in der größten Katastrophe, auch wenn das Leben schwer wird, auch wenn die Sorgen gar nicht so klein sind, wir sind nicht alleine. Vertrauen kann erschüttert werden, aber dann steht die Einladung vorne: Komm, traue es Gott zu.

Es gibt einen Text von Paul Gerhardt aus dem 17. Jahrhundert. Mitten in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges dichtet er diesen, dann

später zum Lied gewordenen Text. Er spricht aus, was es heißt, Sorgen wegzuerfassen und Gott zu vertrauen:

„Ist Gott für mich, so trete gleich alles wieder mich; so oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich. Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott, was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?“

In diesen verrückten Zeiten lasst es uns immer wieder tun, Gott die Sorgen bringen, die großen und die kleinen, und darauf vertrauen, dass er da ist. Wir bleiben damit fröhlich unterwegs.

GEBET FÜR EINE ZUKUNFT

von Maike B.

Sonja Kaba



Ich bete für die Menschheit.

Ich bete für die Natur.

Ich bete für das Klima.

Ich bitte für die Zukunft der Welt:

Mögen alle Bewohner zu mehr sozialem Verhalten durch mehr Selbstreflexion gelangen.

Mögen die Menschen beherzt und solidarisch denken und fühlen.

Mögen die Entscheidungsträger mit tiefem Verständnis unterschiedliche Perspektiven stets klug abwägen.

Mögen sich die Politiker aller Nationen ihrer

Verantwortung bewusst sein und gelehrt, besonnen und erfahren agieren. Ihre globale Macht möge geprägt durch instinktives und spirituelles Handeln voller Weisheit sein.

Mögen allgemeine Torheiten, Starrheit und Verbitterung rechtzeitig erkannt und abgewendet werden.

Ich bete für die Harmonie unter den Menschen, in der es keinen Krieg geben kann, weil Konflikte bearbeitet und gelöst werden.

Ich bete für die Harmonie unter den Menschen, in der es keine Diskriminierungen geben kann, weil jeder als großartige, einzigartige Schöpfung geachtet wird.

Ich bete für die Harmonie in der Natur, in der es grünt und blüht und alle Lebewesen ausreichend Platz nebeneinander finden.

Mögen Achtsamkeit und gegenseitiges Vertrauen unter den Menschen walten, darum bitte ich, damit diese Welt eine Zukunft hat.

Amen

RÜCKBLICK

Vier Jahre als Gemeindeleiterin

Birgit Hühne | Gemeindeleiterin

Als ich 2003 zum ersten Mal in die Gemeindeführung gewählt wurde, habe ich nicht daran gedacht, dass ich jemals Älteste (seit 2011) oder gar Gemeindeleiterin (seit 2019) werden würde. Ich bin im Laufe der vielen Jahre gut begleitet worden und von der Gemeinde mit viel Vertrauen gewählt worden. Meine Option war, dass Udo mir weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen würde, denn seine Fußstapfen waren groß! Durch seine Krankheit und seinen Heimgang innerhalb von acht bzw. 14 Monaten nach meiner Wahl fiel diese Möglichkeit weg. In diese Zeit fiel zudem auch der erste Lockdown (März 2020) – mit all dem, was er für meinen Beruf als Grundschullehrerin und auch für die Gemeinde an Herausforderungen brachte.

Knapp ein Jahr später (02/2021) haben wir den Berufungsprozess für eine:n neue:n Pastor:in gestartet, der bis Oktober 2021 gelaufen ist. Das Ergebnis war die Anstellung von Dennis Kretz, der nun schon seit etwas über einem Jahr in unserer Gemeinde zu Hause ist und sie mitgestaltet.

Die großen Themen in dieser Zeit waren gemeindlich zudem: die Einführung der digitalen Wahl, die Änderung der Wahlordnung, das Ringen um Lösungen für das Untergeschoss und um finanzierbare Baumaßnahmen in Haus 126, das „Aufräumen“ von Prozessen – und die kleinen Themen waren ja auch noch da.

Natürlich gab es in den vier zurückliegenden Jahren auch ganz persönliche und berufliche Themen und Herausforderungen.

Es war insgesamt einfach viel für eine Person, was bewegt wurde, und es gab zu wenig Zeiten des Auftankens. Ich habe mich deshalb entschlossen, mein Amt als Gemeindeleiterin zum Ende des Jahres abzugeben.

Meine Begabungen möchte ich weiterhin in der Gemeinde und gerne in der Gemeindeführung einsetzen – aber eben mit etwas weniger Verantwortung und Aufgaben.

Bitte betet dafür, dass sich neue Wege eröffnen, damit unsere Gemeinde mit einer guten Leitungslösung in die Zukunft gehen kann.

SPENDEN UND FINANZEN

In den vergangenen Monaten

Jan Frederik Becker | Finanzverwalter

Liebe Gemeinde,
die Spenden haben sich in den vergangenen Monaten insgesamt erfreulich entwickelt. Dafür bin ich allen Spender:innen sehr dankbar! Bis einschließlich April hat die Gemeinde deutlich mehr Spenden erhalten, sowohl im Vergleich zum Planansatz für 2023 (+13%) als auch zum Jahr 2021 (+8%). Das Jahr 2022 ist durch Sonderspenden für die Ukraine nicht vergleichbar.

Der Spendenzuwachs geht auf überdurchschnittliche Weihnachtsspenden im Januar (4.790,00€), Spenden für die Erdbebenopfer in der Türkei & Syrien (3.883,11€) sowie ein gutes Spendenergebnis zu Ostern (21.066,15€) zurück. In der Folge übersteigt auch der Anteil der zweckgebunden weitergeleiteten Spenden den Planansatz per August um 7 T€. In den Monaten Mai bis August liegen die Spenden jeweils niedriger als im Planansatz und dem Jahr 2021, sodass der erzielte Vorsprung gegenüber dem Planansatz auf 10 T€ zurückgegangen ist und wir 6 T€ weniger Spenden erhalten haben als zum gleichen Zeitpunkt in 2021. Da es mittlerweile eine zweistellige Anzahl an Menschen gibt, die ihre regelmäßigen Beiträge in diesem Jahr erhöht oder neu eingerichtet haben, lässt sich nur anhand der geringeren Einzelspenden über den Sommer

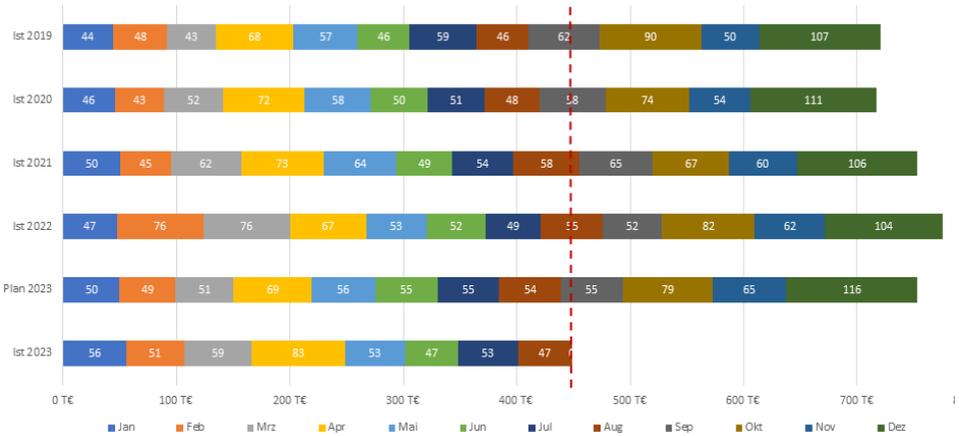
kein negativer Trend ableiten. Die Zahl der Spender:innen mit reduzierten oder ausgesetzten Beiträgen zum Vorjahr ist einstellig.

Dennoch hat sich die finanzielle Situation der Gemeinde insgesamt leider verschlechtert. Da die Kosten inflationsbedingt deutlich zugenommen haben, benötigt die Gemeinde mehr Spenden als in früheren Jahren, um denselben Umfang an Angeboten dauerhaft fortzuführen. Dies betrifft alle Angebote wie die Gottesdienste, die Suppenküche, den T-Go, und viele mehr, für die physische oder virtuelle Räume und hauptamtliches Personal zur Verfügung gestellt werden. Die geplanten Spenden und die sonstigen Einnahmen der Gemeinde reichen dafür derzeit nicht aus.

Mittelfristig jedoch müssen die Einnahmen und Ausgaben miteinander in Einklang gebracht werden. Während auf der einen Seite die Gemeindeleitung prüft, wie sich die Ausgaben reduzieren und die sonstigen Einnahmen erhöhen lassen, bitte ich auf der anderen Seite alle darum, im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten eine Anhebung der eigenen regelmäßigen Beiträge zu prüfen - vorrangig bei (inflationsbedingten) persönlichen Einkommenssteigerungen.

Herzlichen Dank!

Spenden je Monat



SEELSORGERLICHE BERATUNG IN UNSERER GEMEINDE

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herum-schleicht, wir unter Streit in der Familie leiden, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein persönliches Gespräch oder eine Beratung per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Zoom) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender: Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann gern bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.



08.10.
ELTERN-KIND-AUSFLUG
SPARGELHOF KLAISTOW
Start nach Godi ca. 12.00h

S

A

V

E

T

H

E

D

A

T

E

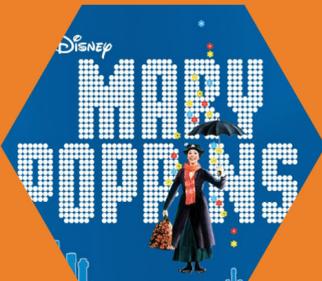


21.10.
ELTERN-KIND-AUSFLUG
LUTHERSTADT WITTENBERG
Weitere Infos folgen



23.-24.10.
BAUTAGE MIT LEGO
10-14.00h @bap.wannsee

Anmeldung bei Vici o.
matthias.drodofsky@
baptisten-wannsee.de
(bei allen Veranstaltungen)



18.11.
KINO NACHMITTAG
15.00h @bap.wannsee



08.12.
WINTER-DISCO
18.00h @bap.wannsee



WORLD. LIFE. BALANCE.

Freizeit für Junge Erwachsene : 19-27 Jahre

29.09. - 03.10.2023 | BOOTSHAUS BERLIN WANNSEE, DEUTSCHLAND

NEUER AUFSICHTSRAT

Der Immanuel Albertinen Diakonie

Matthias Scheller

Die Immanuel Albertinen Diakonie (IAD) ist am 01.01.2019 aus dem Zusammenschluss der Immanuel Diakonie (Berlin) und dem Albertinen Diakoniewerk (Hamburg) entstanden. Einrichtungen bzw. Unternehmen werden durch Gremien wie dem Aufsichtsrat begleitet und überwacht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind bei der Fusion jeweils paritätisch mit acht Personen aus Berlin (Baptisten Schöneberg) bzw. Hamburg (Albertine Assor Stiftung) besetzt worden. Schon bei Gründung der IAD war verabredet, dass sich der neue Aufsichtsrat anzahlmäßig von 16 Personen reduzieren sollte.

Dieser Prozess wurde Ende August 2023 abgeschlossen. Die Gesellschafter der IAD (u.a. vertreten durch Birgit Hühne) haben den ausscheidenden Aufsichtsräten (aus Berlin schießen C. Ehmer, Dr. Christian Hessel, Norbert Groß und Jürgen Witzemann aus) im Rahmen eines feierlichen Abendessens sehr herzlich für die Arbeit in den letzten viereinhalb Jahren gedankt und den verbleibenden „neuen“ Aufsichtsräten alles Gute, Kraft und Gottes Segen für die kommenden Jahre gewünscht.

Der neue Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Baptisten Schöneberg (Berlin)

- Prof. Dr. Ralf Dziewas
- Prof. Dr. Wolfgang Heinrich
- Michael Noss
- Jürgen Roß

Albertine Assor Stiftung (Hamburg)

- Norbert Böttcher
- Dr. Manfred Radtke
- Dr. Mathias Bosch
- Dorothea Rühaak

An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal bei allen Menschen bedanken, die für die Immanuel Albertinen Diakonie beten. Das ist und bleibt sehr wichtig.

Euer Matthias Scheller

30 JAHRE IMMANUEL HAUS MOLKENBERG

Ein großes Fest

Immanuel Albertinen Diakonie | Presse

30 Jahre Immanuel Haus Molkenberg

Seit mehr als 30 Jahren erfahren chronisch alkoholranke Menschen im Immanuel Haus Molkenberg Begleitung, Unterstützung und ein Zuhause. Am 1. September feierten Bewohnerinnen, Bewohner, ambulant Betreute, Angehörige, Mitarbeitende, Gäste und Weg-

begleitende die Eröffnung der Einrichtung im Februar 1993 mit einem großen Fest im weitläufigen Garten.

Glückwunsch zur Abstinenz

Einrichtungsleiterin Gesina Schwiager würdigte mit Monika Groß und Klaus-Ulrich Schlender die ersten Bewohner. Beide waren

kurz nach der Eröffnung am 2. Februar 1993 in das sogenannte Schloss eingezogen. Das Immanuel Haus Molkenberg war bis 2001 in einem ehemaligen Gutshaus ganz in der Nähe des heutigen Standorts untergebracht. Frau Groß und Herr Schlender sind mit umgezogen und leben bis heute in der besonderen Wohnform. „Sie sind seit vielen Jahren abstinent. Das ist eine tolle Leistung. Herzlichen Glückwunsch!“, sagte Gesina Schwiager und umarmte die sichtlich gerührten „Ältesten“.

Auch die beiden mit 27 und 26 Jahren Teamzugehörigkeit dienstältesten Mitarbeiter, Torsten Wietz und Marko Röhling, erhielten einen kleinen Präsentkorb und viel Applaus für ihr treues Wirken zum Wohle der Bewohnenden. Und an alle anderen Mitarbeitenden verteilten die Bewohnerinnen und Bewohner „Komplimente“ in Glückskeksform.

Herbert Blum, Geschäftsführer der Trägergesellschaft Immanuel Miteinander Leben, erinnerte auch an die wichtige Arbeit der langjährigen Leiterin Anita Drawer, die 2020 in den Ruhestand ging. Anita Drawer baute die erste Wohnstätte für Menschen mit Suchterkrankungen in der Region mit zunächst 22 Plätzen auf. Seitdem bietet die Einrichtung vorwiegend für chronisch alkoholranke Menschen beschäftigungs- und sozialtherapeutische Be-

gleitung und eine sinnstiftende Tagesstruktur in Molkenberg am Stadtrand von Fürstenwalde/Spree. 2001 zog die Wohnstätte in ein neues Gebäude mit 30 Plätzen und vielfältigen Therapieräumen. 2004 kam das ambulante betreute Wohnen mit zehn eigens gebauten Wohnungen hinzu, um ein Wohnumfeld für ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen, das Abstinenz unterstützt. 2013 wurde ein weiteres Mietshaus errichtet.

Jeder Tag, jeder Mensch zählt

Herbert Blum zog eine positive Bilanz nach 30 Jahren: „Wir haben in der besonderen Wohnform über 230 sowie im ambulanten Bereich 83 Menschen betreut auf dem Weg in ein abstinentes Leben. Rund 30 Prozent konnten dauerhaft die Abstinenz halten und in die Selbstständigkeit außerhalb der Wohneinrichtung zurückkehren. Weitere 30 Prozent leben noch bei uns oder sind in andere Einrichtungen übergewechselt. Die anderen 40 Prozent haben Rückfälle erlitten oder wir haben keine Erkenntnisse, wie sie heute leben. Die Zahlen mögen gering erscheinen. Zieht man jedoch in Betracht, in welch prekären und teilweise lebensbedrohlichen Umständen die Menschen zu uns kommen, ist jeder abstinente Tag bei jedem einzelnen Menschen ein großer Erfolg, auf den es ankommt.“



Geschäftsführer Herbert Blum (links) hat eine Zeitkapsel für die Nachwelt vergraben. Eine von Bewohnern gestaltete Stele markiert die Stelle.

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 17. September 2023

11:00 Hoffest mit Gottesdienst | Predigt:
Dagmar Wegener, Dennis Kretz

Dienstag, 19. September 2023

12:00 Lebensmittelausgabe
19:30 Chor

Mittwoch, 20. September 2023

18:00 Gebetskreis

Donnerstag, 21. September 2023

15:00 Seniorengottesdienst

Samstag, 23. September 2023

15:00 Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Sonntag, 24. September 2023

10:00 Gottesdienst | Predigt: Dennis Kretz
10:00 Kindergottesdienst
11:15 Kaffeestube
18:00 YOUgend

Dienstag, 26. September 2023

12:00 Lebensmittelausgabe
19:00 AK Haus und Hof
19:30 Chor

Mittwoch, 27. September 2023

18:00 Gebetskreis

Freitag, 29. September 2023

18:00 T-Go

Samstag, 30. September 2023

10:00 Taufkurs
15:00 Pfadfinderinnen und Pfadfinder
18:00 YOUgend

Sonntag, 01. Oktober 2023

10:00 Erntedank-Gottesdienst mit Abend-
mahl | Predigt: Dagmar Wegener
10:00 Kindergottesdienst
11:15 Kaffeestube
18:00 YOUgend

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 17. September 2023

11:00 Hoffest mit Gottesdienst

Samstag, 23. September 2023

15:00 Frauenchor

16:30 Gebetskreis

Sonntag, 24. September 2023

12:00 Gottesdienst

12:00 Kindergottesdienst

Samstag, 30. September 2023

15:00 Frauenchor

16:30 Angolanische Frauengruppe

16:30 Gebetskreis

Sonntag, 01. Oktober 2023

12:00 Gottesdienst

12:00 Kindergottesdienst

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 17. September 2023

11:00 Hoffest mit Gottesdienst

Sonntag, 24. September 2023

14:00 Gottesdienst

Sonntag, 01. Oktober 2023

14:00 Gottesdienst

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 17. September 2023

11:00 Hoffest mit Gottesdienst

Mittwoch, 20. September 2023

19:30 Wochen-Gottesdienst

Sonntag, 24. September 2023

16:00 Gottesdienst | Präsenz und Online

Mittwoch, 27. September 2023

19:30 Wochen-Gottesdienst

Sonntag, 01. Oktober 2023

16:00 Gottesdienst | Präsenz und Online

Täglich findet um 19:30 Uhr eine Abendandacht statt.

SPORT IN SCHÖNEBERG

Volleyball

Montag 19:30 Uhr

Donnerstag 19:30 Uhr

Tischtennis

Dienstag 19:00 Uhr

Fußball für Junge Erwachsene

Mittwoch 20:00 Uhr

Badminton

Donnerstag 17:00 Uhr

Klettern

Donnerstag 19:30 Uhr

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 17. September 2023

- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | Predigt:
Matthias Drodofsky
10:00 Kindergottesdienst
11:00 Kirchencafé
-

Donnerstag, 21. September 2023

- 19:30 Offenes Singen
-

Sonntag, 24. September 2023

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Anna Kramer
10:00 Kindergottesdienst
11:00 Kirchencafé
11:00 Treffen der
Gottesdienstmoderator:innen
-

Donnerstag, 28. September 2023

- 19:30 Offenes Singen
-

Freitag, 29. September 2023

- 10:00 Kochstudio (bis ca. 14:30 Uhr)
Anmeldung erforderlich:
lydia.seeger@web.de
-

Sonntag, 01. Oktober 2023

- 10:00 Erntedank-Gottesdienst mit Abend-
mahl | Predigt: Matthias Drodofsk
10:00 Kindergottesdienst
11:00 Kirchencafé

Gottesdienste finden weiterhin auch per Zoom Videokonferenz statt. Meeting-ID: 890 8569 7929, Kenncode: sonntag

Die Zugangsdaten kommen jeweils im Newsletter. Um den Newsletter zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

info@baptisten-wannsee.de

Am 23.07 | 30.07. | 06.08. keine Übertragung

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

www.baptisten-wannsee.de

Übrigens: Wir sind online!

Die baptisten.wannsee gibt es seit kurzem auch auf Facebook und Instagram.

Wer auf diesen Plattformen unterwegs ist, darf uns gerne folgen und liken!

GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.v

Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Norma Böhme

Anke Bruske

Helga Buchwald

Edith Burbas

Bastian Düring

Angelika Hockarth

Mathias Kopsch

Klaus Müller

Ralf-Günther Paul

Leoni Schaecke

Renate Steinmann

Ansprechpartner*in bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, ist Dagmar Wegener (0177-3925784) und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890).

BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schreibt:

Lieber Bruder Witzemann, ganz herzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Die Arbeit geht auch in Coronazeiten weiter, damit Kinder in Lateinamerika unterstützt werden können, in diesem Jahr habe ich bereits 8.000 € an die EBM weitergeleitet.

Herzliche Grüße, Horst Liedtke

Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE.**



SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

HAUSHALTSHILFE GESUCHT

Nette Seniorin (67 Jahre alt) sucht zum Fensterputzen, Politur des Holzschrankes und zum Putzen von Küche (Terracotta) und Bad eine Haushaltshilfe. Eine angemessene Bezahlung wird geboten.

Telefonnummer: 0172 5856390.



STELLENANGEBOT

Servicekraft (geringfügige Beschäftigung)

Unser Serviceteam braucht Verstärkung!

Als kleines Team aus mehreren Mitarbeitenden mit unterschiedlichem Stundenumfang bereiten wir die Gemeinderäume für Veranstaltungen jeglicher Art vor, begleiten Fremdveranstaltungen, übernehmen hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Reinigung, Kochen, Waschen und Bügeln und führen Wartungsarbeiten und kleinere Reparaturen durch und in manchen Wintern müssen wir auch Schnee beseitigen. Außerdem kümmern wir uns um verschiedene Verwaltungsaufgaben. Kurzum: Wir leisten einen Beitrag dazu, dass Menschen sich in der Gemeinde wohl fühlen, ihre Wünsche und Ideen umsetzen können und diesen Ort als einen besonderen erleben.

Und nun zu Dir:

Du bist flexibel, körperlich belastbar, offen für hauswirtschaftliche und handwerkliche Arbeiten und neugierig auf Menschen?

Du hast die Zeit, um an zwei bis drei Tagen pro Woche zu unterschiedlichen Zeiten und auch an Wochenenden zu arbeiten?

Dann bist Du bei uns genau richtig. Ruf einfach an oder schicke eine Mail, um Genaueres zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt:

Dagmar Wend

Tel.: 030-78004200

Mail: dagmar.wend@baptisten-schoeneberg.de

Hauptstraße 125 A, 10827 Berlin





WIR

SUCHEN

DICH

*Baptistengemeinde in Wannsee

*Zwei Kindergruppen, mit insgesamt 10-20 Kindern im Alter zwischen 0-12 Jahren.

*Eine lebendige Gemeinde mit engagierten Eltern.

*Kontakt: www.baptisten-wannsee.de | Königstraße 66, 14109 Berlin

Bewerbungen an:

matthias.drodofsky@baptisten-wannsee.de

*Für unseren Kindergottesdienst eine*n verlässliche Organisator*in

*Jemanden, der ein Herz für die Arbeit mit Kindern hat

*Jemanden, der Freude daran hat, pädagogisch verantwortet, Kindern den Glauben nahe zu bringen

*Wenn Du einen Nebenjob suchst...

*Pädagogische oder theologische Vorbildung mitbringst...

*Sonntagvormittags Zeit hast - dann suchen wir Dich!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindefeiterin*, 0176 48182825; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Dennis Kretz, *Gemeindepastor*, 0160-97356712; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindefeiter*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:

Benjamin Tegtmeier

Web-Seite der Gemeinde:

„www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 01. Oktober 2023

Redaktionsschluss: 27. September 2023

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Autumn Mott Rodeheaver, Unsplash | Seite 3: Leo Rivas, Unsplash | Seite 4: Ben White, Unsplash | Seite 11: Jenny Jörgensen, Immanuel Albertinen Diakonie



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.



baptisten.schöneberg